

# Ablauf einer CAR T-Zelltherapie

## Vorgespräch

Wir prüfen, ggf. nach Sichtung ausgewählter Unterlagen, in einem ersten Telefongespräch mit den vorbehandelnden Kollegen, ob grundsätzlich eine solche Therapie infrage kommt und welche vorbereitenden Untersuchungen möglicherweise bereits auswärts stattfinden sollten.

## Vorstellung in der CAR T-Zellsprechstunde

Hier wird genauer geprüft, ob Patienten für diese Art der Therapie in Frage kommen (genaue Diagnose, Therapiestand, Begleiterkrankungen). Die Patienten werden hinsichtlich der durchaus nicht nebenwirkungsarmen Therapie ausführlich beraten. Ergänzende Blutuntersuchungen und eine Ausbreitungsdiagnostik der Erkrankung sind in der Regel notwendig. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird in einer interdisziplinären Tumorkonferenz die Indikation gestellt.

## Sammlung von Patienten-T-Zellen und Herstellung von CAR T-Zellen

Im nächsten Schritt erfolgt die Sammlung patienteneigener Immunzellen (T-Lymphozyten) durch ein Blutwäscheverfahren (Leukapherese) in der Abteilung für Transfusionsmedizin. In einem spezialisierten Labor erfolgt die Aufbereitung der T-Zellen (Aufreinigung, genetische Modifikation und Zellvermehrung). Die Produktionszeit beträgt i.d.R. 2 - 4 Wochen. Ist Ihre Erkrankung in dieser Zeit aktiv, kann individuell eine überbrückende Chemotherapie notwendig sein.

## Lymphodepletion und Zellrückgabe

Vor Rückgabe der Zellen erfolgt eine vorbereitende Chemotherapie (= Lymphodepletion). Zwei Tage später werden die eigenen CAR T Zellen verabreicht. Auch bei komplikationslosem Verlauf müssen Sie mit einer stationären Nachbeobachtungszeit von ca. 10 Tagen rechnen, somit einem Aufenthalt von mindestens 2 Wochen.

## Ambulante Nachsorge:

Nach ihrer Entlassung werden Sie zunächst engmaschig, später in größeren Abständen durch unsere CAR T-Zellsprechstunde betreut.

